

Datum _____ Kilometerstand _____ Preis _____ Verkäufer _____

Worauf es ankommt: Drei sicherheitskritische Rückrufe betreffen fast alle J12 Qashqais. Vor der Besichtigung bei einer Nissan-Werkstatt mit der FIN prüfen lassen, ob alle durchgeführt wurden.

VOR DER BESICHTIGUNG

- Rückrufstatus mit FIN prüfen**
Bei einer Nissan-Werkstatt anrufen und die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) durchgeben. Es gibt drei relevante Rückrufe: Kraftstoffleitung mit Brandgefahr (KBA 15667R), Batteriemanagement-Software (KBA 14969R) und Lenkradsensor (KBA 013556).
- Wartungshistorie anfordern**
Lückenlose Nachweise verlangen. Ölwechsel sollte alle 12 Monate oder 15.000 km mit vollsynthetischem 5W-30 erfolgt sein. Bei CVT-Modellen auch nach dem Getriebeölwechsel fragen (alle 60.000 km empfohlen, trotz Werksvorgabe).
- Getriebevariante klären**
Fragen Sie, ob ein 6-Gang-Schaltgetriebe oder das Xtronic CVT verbaut ist. Die 140-PS-Version gibt es mit Schaltung, die 158-PS-Version oft mit CVT. Schaltgetriebe-Modelle haben ein geringeres Reparaturrisiko.

AM FAHRZEUG

- Reifen und Karosserie prüfen**
Reifengröße je nach Ausstattung 215/65R17 bis 235/50R19. Profiltiefe und DOT-Alter auf der Seitenwand kontrollieren. Ungleichmäßiger Verschleiß an den Vorderreifen kann auf Fahrwerksprobleme hindeuten. Steinschläge an der Frontpartie sind beim Qashqai typisch.
- Kühlmittelstand und Thermostat prüfen**
Ausgleichsbehälter im Motorraum kontrollieren, der Füllstand sollte zwischen den Markierungen liegen. Schauen Sie nach Spuren von Kühlmittelaustritt rund um das Thermostatgehäuse (vorne am Motor). Risse treten oft ab dem 4. bis 5. Jahr auf.
- Kaltstart und Geräusche prüfen**
Motor komplett kalt starten und in den ersten 30 Sekunden genau hinhören. Ungewöhnliches Rasseln oder pfeifende Geräusche vom Turbolader können auf Verschleiß hindeuten. Die Start-Stopp-Automatik sollte nach kurzer Warmlaufphase funktionieren.
- Batterie und MHEV-System prüfen**
Fragen Sie, wie lange das Auto vor der Besichtigung stand. Wenn es überbrückt werden musste, lohnt sich ein genauere Blick. Bei Modellen aus 2021 bis 2022 kam es häufiger zu Batterieentladung innerhalb von ein bis zwei Wochen Standzeit.

WÄHREND DER PROBEFAHRT

- CVT-Getriebe testen (falls Automatik)**
Mindestens 15 Minuten im Stadtverkehr und an Steigungen fahren. Achten Sie auf Ruckeln bei niedrigen Geschwindigkeiten, Zögern beim Anfahren oder ein Jaulen aus dem Getriebebereich. Bei Schaltgetriebe-Modellen entfällt dieser Check.
- Beschleunigung und Turbo testen**
Auf der Landstraße oder Autobahn zügig beschleunigen. Der Turbo sollte gleichmäßig ansprechen, ohne Leistungslöcher oder Verzögerung. Kurzes Zögern beim Losfahren kann auf beginnende Ventilverkockung hindeuten (typisch ab 60.000 km).
- Infotainment-System beobachten**
Während der Fahrt den Touchscreen im Blick behalten. Einfrieren, schwarzer Bildschirm oder nicht reagierende Berührungseingaben kommen vereinzelt vor. Fragen Sie den Verkäufer, ob die aktuelle Firmware aufgespielt wurde.

NOTIZEN

DIESES AUTO AUF EINEN BLICK

Kompaktes Familien-SUV mit bewährtem Allianz-Motor. Insgesamt zuverlässig, aber das Thermostatgehäuse und drei Rückrufe brauchen Aufmerksamkeit.

BEKANNTE SCHWACHSTELLEN

Thermostatgehäuse-Riss

Kühlmittelverlust, Überhitzungsgefahr
€500-4.000

CVT-Getriebe (Automatik)

Ruckeln, Überhitzung, Durchrutschen
€500-5.000

Kraftstoffleitung (Rückruf)

Verschleiß durch Reibung, Brandgefahr
€0-200

12V-Batterieentladung

Startprobleme nach 1-2 Wochen
€150-500

Ventilverkockung

Leistungsverlust ab 60.000 km
€300-600

